

„Musikantenstolz“ in Beverungen

Begeistertes Publikum beim Konzert von „Ernst Hutter & Den Egerländer Musikanten“

BEVERUNGEN (rb). Wenn „Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten – Das Original“ alle zwei Jahre auf Tournee gehen, ist auch jedes Mal Beverungen dabei. So war es auch in diesem Jahr und das bereits zum siebten Mal. Mit 950 Besuchern war die Stadthalle in Beverungen so gut wie ausverkauft, und Ernst Hutter freut sich immer zusammen mit seinen Musikern über diese tolle Resonanz in Beverungen. Schon nachmittags bei einem Spaziergang in der Stadt wird er angesprochen und er unterhält sich dann gern mit den Passanten, erzählte der Orchesterchef am Abend.

„Musikantenstolz“ heißt die diesjährige Tournee und „Musikantenstolz“ ist auch eines der Musikstücke im Konzert. „Musikantenstolz“, sagt Ernst Hutter, „ist mehr als nur eine Polka oder ein Tourneemotto. Es ist ein Lebensgefühl. Wenn Musikanten mit Hingabe und Engagement an ihrer Musik und deren Qualität arbeiten, werden sie immer für ein Pub-



Katharina Praher und Nick Loris Gesang.

FOTO: RB

likum spielen können, das ihre Musik schätzt.“ Und so erklingen bei dieser Tournee

wie immer viele alte Hits, aber auch die größten Erfolge aus den letzten 20 Jahren. Der

Gründer der „Egerländer Musikanten“ und jahrelanger Orchesterchef, Ernst Mosch, der

im April 1998 im Circus Krone-Bau in München sein Abschiedskonzert gab, hat diese Begeisterung vorgelebt und „Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten – Das Original“, wie sich das Orchester jetzt mit vollem Namen nennt, setzen fort, was Mosch einmal so formulierte: „Musik ist das Schönste auf der Welt, und Musikant zu sein, ist ein Segen Gottes.“

Mit dem „Egerländer Musikantenmarsch“ wurde das Konzert eröffnet. „Musikantenraum“, „So ein schöner Tag“, „Alte Freunde“, „Wir sind Kinder von der Eger“ und „Mens sana in corpore sano“ waren einige der Titel im ersten Teil des Konzertes. Mit von der Partie waren wie auch bei den vorhergehenden Konzerten Katharina Praher und Nick Loris, Gesang, sowie Moderator Edi Graf, der mit Erläuterungen zur Kapelle und zu den Musikstücken durch das Programm führte. In Reimform stellte er alle Musiker vor, unter denen auch mit Martin und Stephan Hut-

ter zwei Söhne des Orchesterchefs mitspielen.

Nach der Pause ging es weiter mit „Starparade“, „Rauschende Birken“, der „Anna Pola“, „Memory Ernst Mosch“, „Trompetensterne“, „Musikantenstolz“, dem „Astronautenmarsch“ und weiteren mehr oder weniger bekannten Stücken. Ernst Hutter ließ es sich auch nicht nehmen, gegen Ende des Konzerts das Mikrofon in die Hand zu nehmen und das Lied „Das Feuer brennt weiter“ zu singen. Immer wieder wurden noch Zugaben gewünscht und auch gegeben, bevor die Musiker dann zufrieden mit ihrer Arbeit die Bühne und das Publikum ebenso zufrieden mit den Darbietungen die Stadthalle verließen. Viele Gäste ließen sich im Foyer noch Autogramme von Ernst Hutter geben und und/oder machten ein Selfie mit ihm. Wahrscheinlich in zwei Jahren können sich die Egerländerfans aus Beverungen und Umgebung auf das nächste Konzert freuen.

Freude über den neuen Fußweg

Lauenförder Bahnhof ist nun endlich „begebar“

LAUENFÖRDE (r). 14 Jahre lang hatte Wolfgang Heidebrecht sowohl als Kreisvorsitzender des Behindertenverbandes VDK und auch in seiner Zeit als CDU-Ratsmitglied unermüdlich immer wieder auf die Notwendigkeit hingewiesen, an der Bahnhofszufahrt den Fußgängerbereich durch einen Gehweg von der Fahrbahn zu trennen.

Immer wieder war es hier zu unsicheren Situationen für die schwächeren Verkehrsteilnehmer gekommen. Die CDU hatte daher im Herbst 2018 dazu erneut einen Antrag im Rat gestellt. Mit dem Budget, das für den Gehweg zur Verfügung gestellt wurde, sei der Bahnhof nun endlich „begebar“ gemacht worden.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis“, so der Lauenförder Vorstand der Christdemokraten bei der Begehung: Der gesamte Bahnhofsbereich

sei dadurch nicht nur deutlich aufgewertet, sondern nun auch optisch viel präsenter im Ortsbild.

Ein eigener Bahnhof in einem so kleinen Ort könne gerade als Verbindung zu den beiden Hochschul- und Klinikstandorten Göttingen und Paderborn gar nicht hoch genug geschätzt werden, ist sich die CDU einig.

Außerdem sei der Bahnhof ein gutes Beispiel für die sinnvolle gemeinsame Nutzung von Infrastruktur im ländlichen Raum über die Ländergrenzen hinweg, wie man auf dem Bahnhofsschild „Lauenförde/Beverungen“ lesen könne. Wichtig sei das nicht nur für die Mobilität der Jugend, sondern ebenso im Hinblick auf den demografischen Wandel für die älter werdende Bevölkerung.

Als Visitenkarte des Ortes Lauenförde und als passendes

Verkehrsmittel für den sanften Tourismus, mit dem die Region wirbt, werde man sich

daher um eine weitere Verbesserung des optischenindrucks aber auch um eine ver-

besserte Nutzung und mehr Komfort für die Reisenden bemühen, so die CDU.



Matthias Taenzer, Martin Hüfner, Manuel Siegert, Frank Siebert, Edith Götz und Wolfgang Heidebrecht.

FOTO: CDU

MEIN VEREIN AKTIV

Goldene Jubiläen beim Stahler Blasorchester

Klaus Borgolte hört nach 19 Jahren als erster Vorsitzender auf

STAHL (r). Höhepunkte der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Stahler Blasorchesters waren die Ehrungen für 50-jährige Mitgliedschaft sowie die Vorstandsergänzungswahlen. Während der Versammlung wurde Rückschau gehalten, auf ein erfolgreiches Jahr 2018 und Geschäftsführerin Antonia Weber gab einen Ausblick auf die bevorstehenden Auftritte des kommenden Jahres. Besonders zu hervorzuheben wären hier das Festival der Blasmusik am 10. März in der Stadthalle Holzminden, das Stahler Schützenfest Anfang Juni, die erstmalige musikalische Umrahmung des Schützenfestes in Vörden sowie das Schützenfest Holzminden im August.

Das Stahler Orchester blickt bekanntlich auf eine lange Tradition zurück, so waren dieses Jahr einige Musiker zu ehren, die bereits seit 50 Jahren dem SBO angehören. 1969 hatte es

auf Initiative von Erwin Schwierte einen Neuanfang mit 20 Jugendlichen gegeben, von denen vier noch heute dem Verein an-

gehören: Harri Weber und Gerhard Specht als passive Mitglieder, sowie Gerald Jakubus und Wilfried Ruthe als aktive Musi-

ker, von denen Wilfried Ruthe seit 50 Jahren ununterbrochen als aktiver Musiker tätig ist. Bei den Vorstandsergänzungswah-

len trat Klaus Borgolte auf eigenen Wunsch nach 19 Jahren als 1. Vorsitzender ab und wurde mit stehenden Ovationen verabschiedet. Klaus Borgolte bleibt dem Orchester aber als Kapellmeister und Dirigent erhalten. An seiner Stelle wurde Rudi Weber zum neuen Vorsitzenden gewählt, dieses Amt hatte er bereits schon einmal inne, von 1985 bis 1999.

Um jungen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich in die Vorstandstätigkeiten einzuarbeiten, wurde der Vorstand um einen Beisitzer ergänzt, die Wahl fiel auf Leonard Saum. Im März findet zusammen mit den Freunden des Blasorchesters Concordia Albaxen eine Infoveranstaltung für interessierte Kinder und Jugendliche statt, die ein Instrument erlernen möchten. Beide Blasorchester suchen neue Nachwuchsmusiker, der genaue Termin wird rechtzeitig im TAH bekannt gegeben.



Klaus Borgolte (ehemaliger Vorsitzender), Antonia Weber (Geschäftsführerin), Gerald Jakubus (Jubililar), Dr. Eugen Kößmann (2. Vorsitzender), Gerhard Specht (Jubililar), Wilfried Ruthe (Jubililar) und Rudi Weber (neuer Vorsitzender). Foto: SBO

KURZ NOTIERT

Mercedes stößt mit einem Pferd zusammen

HÖXTER (r). Am frühen Freitagmorgen gegen 0.10 Uhr hat sich auf der Bundesstraße 239, in Höhe Fürstenau, ein Verkehrsunfall mit einem Pferd ereignet. Zur Unfallzeit befuhr ein 67-jähriger Mann aus dem Werre-Meißner-Kreis mit seinem Mercedes die B239 in Fahrtrichtung Höxter, als er auf der Fahrbahn mit einem Pferd zusammenstieß. Der Mann blieb hierbei unverletzt. Durch diesen Zusammenstoß wurde das Pferd jedoch so stark verletzt, dass es vor Ort durch einen hinzugezogenen Tierarzt eingeschläfert werden musste. Ein weiteres Pferd blieb unverletzt. Bislang ist noch nicht bekannt, von wo die Tiere entlaufen sind. Auch konnten noch keine Hinweise zum Halter der Pferde erlangt werden. Aus diesem Grund wird der Pferdebesitzer gebeten, sich mit der Polizei in Höxter, Telefon 05271/9620, in Verbindung zu setzen.

Maschinen aus Lagercontainer gestohlen

HÖXTER (r). Einen Lagercontainer an einer Baustelle an der Grünen Mühle in Höxter haben unbekannte Täter gewaltsam aufgebrochen und zahlreiche Maschinen und Werkzeuge mit einem Gesamtwert im vierstelligen Euro-Bereich gestohlen. Die Tat muss sich in dem Zeitraum zwischen Montag, 25. März, ab 18 Uhr bis Dienstag, 26. März, um 5.20 Uhr ereignet haben. Die Ermittler der Polizei Höxter bitten um Hinweise unter der Telefonnummer 05271/962-0.

Stadtarchiv geschlossen

HÖXTER (r). Das Stadtarchiv in Höxter ist urlaubsbedingt bis einschließlich Freitag, 5. April, nicht besetzt. Ab Montag, 8. April, steht den Bürgerinnen und Bürgern der Archiv, Herr Koch wieder zur Verfügung.